

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung

aus der Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 14.02.2017

Name: Frau Brauer	Datum: 14.02.2017
Mitglied des Rates der Stadt Rheine	
Sachverhalt: Frau Brauer bittet die Verwaltung um Prüfung, ob und gegebenenfalls welche Möglichkeiten es gebe, den Verkehr im Bereich der Sonnenstraße zwischen dem Bahnübergang und der Windmühlenstraße zu beruhigen, wie z. B. durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h	

Stadt Rheine
Der Bürgermeister
- FB 7-

Rheine, 15.02.2017

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 3
über VV I

im Hause

mit der Bitte um

- unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und
- urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich über das Veranlasste.

Im Auftrag

Reuter

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7

im Hause

Stellungnahme

Der Einladung zur Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Die Anfrage von Frau Brauer wurde im Arbeitskreis Verkehr am 20.06.2017 beraten. Hierbei wurde folgendes festgehalten:

Vorl. Ergebnis

Der Ausbau des Straßenabschnittes (Sonnenstraße) zwischen Bahnübergang und Windmühlenstraße entspricht nicht den Vorgaben für eine Tempo-30-Beschränkung. Es handelt sich um eine sehr breite, gerade verlaufende Fahrbahn mit Mittellinie. Es bestehen optimale Sichtbeziehungen zwischen Kraftfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern. Vor Einführung einer Tempo-30-Regelung wären hier zunächst bauliche Maßnahmen erforderlich.

Während der durchgeführten Ortsbesichtigung fiel zudem auf, dass das Geschwindigkeitsniveau der Kraftfahrer eher gering ist. Es wird eine Verkehrserhebung durchgeführt, die Aufschluss über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten und auch das Verkehrsaufkommen geben soll.

Ergebnis

Nach Auswertung der Verkehrserhebung stellte sich heraus, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten im tolerierbaren Bereich liegen. Insofern liegen die Voraussetzungen zur Durchführung von geschwindigkeitsüberwachenden Maßnahmen aktuell nicht vor. Unabhängig hiervon wurde von der Verkehrsplanung der Stadt Rheine darauf hingewiesen, dass es vorgesehen ist, die Straße künftig baulich zu verändern.